

Für die Klassenfahrt vom 10.11. – 14.11. nach Erbach ist die Arbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen vorgesehen. Um dieses Projekt besser planen zu können, muss im Vorfeld eine Einwahl in Gruppen erfolgen. Dazu werden die **7 möglichen Projekte** hier inhaltlich kurz vorgestellt. In allen Projekten werden am Inhalt verschiedene Methoden der Texterschließung, Visualisierung und Präsentation erarbeitet.

Lies Dir die Beschreibung der Arbeitsgruppen durch und **entscheide Dich dann für eine Rangfolge der Projekte**. Mache diese in den vorgegebenen Kästchen deutlich. (1 = Erstwahl - 7= Möchte ich lieber nicht). Die **endgültige Gruppeneinteilung** wird bei Ankunft in **Erbach** ausgehängt.

Wahlzettel von: _____ (Name, Vorname) _____ (Klasse)

Arbeitsgruppe 1:
Zahlen Theorie oder das Geheimnis der Zahlen“ (Frau Kolenda)

Soweit wir wissen, sind die Menschen die einzigen Geschöpfe, die Zahlen kennen und mit ihnen rechnen. Aber was sind Zahlen und welche Zahlen gibt es überhaupt? Wer hat sie wann entdeckt? Welche Mythen und Aberglauben verbinden sich mit Zahlen? Wo findet man Zahlen? Auch in der Kunst und Musik?

Die Antworten auf all diese Fragen versuchen wir in unsere Arbeitsgruppe zu finden. Um in die Welt der Zahlen einzutauchen braucht ihr lediglich etwas Fantasie und Neugier.

Arbeitsgruppe 2:
Kommunikationstraining (Frau Schäfer)

Kommunikation beherrschen wir doch alle, oder? Schließlich kommunizieren wir ständig mit anderen. Aber werden wir dabei auch immer verstanden? Wundern wir uns nicht ab und zu über Reaktionen unserer Mitmenschen? Verlaufen Gespräche nicht manchmal ganz anders, als wir das eigentlich wollten? Kommunikation ist ein Grundbedürfnis des Menschen, birgt aber auch jede Menge „Sprengstoff“ für das soziale Miteinander. Gelingen oder Scheitern von Beziehungen haben nicht selten ihre Ursache im Verständnis oder Unverständnis füreinander. Auch im schulischen und beruflichen Alltag gehört die angemessene und zweckmäßige Verständigung zu den Schlüsselqualifikationen.

In unserer Arbeitsgruppe werden wir in einer theoretischen Einführung zunächst klären, wie Kommunikation überhaupt funktioniert. Anschließend werden wir anhand praktischer Beispiele und Übungen – von A wie Anflirten bis Z wie Zuhören – an Texten und in Rollenspielen trainieren, in privaten und beruflichen Situationen erfolgreich zu kommunizieren.



Arbeitsgruppe 3:
„Politik unter Palmen“ (Frau Kiel)

Du hast eine ausgelassene Urlaubsfahrt vor Augen, als Dein Kurs unter strahlendem Sonnenschein mit einem Segelschiff zu einem mehrwöchigen Turn in die karibische See aufbricht. Alle freuen sich auf die Reise und erhoffen sich viel Spaß – doch die Fahrt wird zu einem unvergesslichen Albtraum...

In dem Planspiel beschäftigen wir uns mit den Herausforderungen, die Euch auf der Reise begegnen. Ihr strandet auf einer Insel, informiert Euch dort, um zu überleben und zum Schluss versucht ihr, der Insel auch wieder zu entkommen. Ob Euch dies gelingt, hängt von Eurer Zusammenarbeit in der Gruppe ab. Gemeinsam werdet Ihr unter Anwendung von verschiedenen Methoden und Visualisierungstechniken das Problem lösen.

Arbeitsgruppe 4:
Wahrnehmung - Ausgrenzung – Diskriminierung (Herr Ahmad Qasir)

Die Zugehörigkeit des Einzelnen zu einer Gruppe spielt in allen Gesellschaften der Menschheit eine wichtige Rolle. Sie stiftet Sinn, vermittelt Werte und gibt Identität. Gleichzeitig werden hierdurch jedoch alle "Anderen", die nicht der Gruppe angehören, ausgegrenzt und diskriminiert. Dabei hängt die Entscheidung, wer dazu gehört und wer nicht, stark davon ab, wie der "Andere" von mir selbst und von meiner sozialen Gruppe wahrgenommen wird. Nicht nur deshalb spielen auch Medien, kulturelle Unterschiede und bestehende Machtverhältnisse hierbei eine wichtige Rolle.

Im Rahmen des Projekts sollen die Teilnehmer verstehen lernen, wie Wahrnehmung funktioniert, wie sie getäuscht werden kann und wovon sie beeinflusst wird. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden mittels eines Rollenspiels Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen erlebbar gemacht, um anschließend Wirkungsmechanismen von sozialer Ausgrenzung einordnen und bewerten zu können.

Arbeitsgruppe 5:
Der Baader Meinhof Komplex (Herr Schneider)

Wir schauen uns den Spielfilm an, der die Vorgeschichte und die Aktionen der Terrorgruppe RAF von 1967 bis 1977 schildert. Der Film wirft Fragen auf, denen wir nachgehen werden: Wie konnten junge Menschen wie Ulrike Meinhof, Andreas Baader oder Gudrun Ensslin, die in behüteten Verhältnissen groß wurden, zu Terroristen werden? Was motivierte sie? Wie dachten sie? Welche Strategie verfolgte die Polizei? Wie reagierte der Staat? Insbesondere konfrontiert uns der Film mit dem zeitlosen Problem der Gewalt. Wir werden uns mit den Hauptakteuren und mit dem geschichtlichen Hintergrund befassen. Wir werden auch auf den heutigen Terrorismus eingehen und ihn mit demjenigen der RAF vergleichen.

Vorkenntnisse braucht ihr dafür keine. Ihr müsst nur Neugier mitbringen und Lust haben, in die 70er Jahre einzutauchen. Wir üben, Informationen zum Baader Meinhof Komplex auf das Wesentliche zu reduzieren, auf das, was uns wirklich interessiert und wir behalten wollen. Wir üben Visualisierungstechniken, mit denen wir versuchen, das Wichtigste knapp und anschaulich darzustellen. Wir werden Schaubilder, Diagramme, Mindmaps und Illustrationen zu unseren Erkenntnissen anfertigen.

Arbeitsgruppe 6:

To theatre-loving students!

(Frau Raab)

“All the world’s a stage”, Shakespeare once said. So here we go! We are going to turn ‘Erbach’ into our playhouse where you are the performing company. Sketches and mini-dramas from the Monty Pythonlike English Teaching Theatre (Doug Case and Ken Wilson) as well as plays written by well-known dramatists such as Harold Pinter, James Saunders and many others should make you aware of the fact that English is not just words, structures and idioms, but that it is a lively, dramatic and versatile means of communication.

Before concentrating on the plays we try to memorize lines, speak loud enough to be heard even in the last row of our audience but also learn how to slow down and enunciate.

Warm ups such as verbal and non-verbal exercises will be at the beginning of this course.

Students who would like to join should love to exaggerate, have fun and enjoy a good laugh.

Don’t worry. All the plays are easy to read and understand and nice to perform.

Should there be any time left in Erbach then (to further brush up on our English) we will do some interpreting on ‘Asking the way’, ‘Booking a flight’ etc. which will certainly be just as useful for your future English career as our theatre playing.



Arbeitsgruppe 7:

„Das Leben ist `ne Party, -nur du hast keine Einladungskarte dazu“

(Herr Heldensen)



Beruflich und privat erfolgreich zu sein und ein erfülltes, vielleicht auch spaßerfülltes Leben zu führen, ist das Ziel vieler Menschen. Doch was bedeutet ein solches Leben? Wie sieht es in Deutschland, in Europa oder gar in der Welt aus? Ist das Streben nach ‚immer höher‘ und ‚immer weiter‘ überhaupt nachhaltig und was ist die Rolle der Unternehmen mit all ihren Produkten und Dienstleistungen, die unser Leben versüßen? Gibt es auch da neue Trends? Eine Führung durch die Glücksfabrik der Firma Koziol soll uns dazu Aufschluss geben.

Das Kennenlernen und Ausprobieren von möglichst vielen Arbeits- und Lernmethoden ist natürlich auch Ziel dieser Arbeitsgruppe.

